



## Hinweise zu Sirenen

Sehr geehrte Einwohnerinnen, sehr geehrte Einwohner!

Wir möchten Sie mit den folgenden Informationen regelmäßig zum Thema Bevölkerungswarnung informieren. Seit einigen Jahren nehmen umweltbedingte Schadenslagen deutlich zu, um z.B. bei drohenden Unwetterlagen die flächig aber auch nur sehr begrenzt auftreten schnell handeln zu können werden die Sirenenstandorte in der Verwaltungsgemeinschaft Königstein weiterentwickelt und bei Bedarf erweitert.

### Wann ertönen Sirenen

Es gibt in Deutschland kein einheitliches Sirenenwarnsystem, das Bürgerinnen und Bürger vor Gefahrenlagen warnt. Im Katastrophenfall wie bei Hochwasser, Unwetter, Feuer, Explosionen oder Bombenfunden sind die Länder **und Kommunen** für die Warnung und den Schutz der Bevölkerung zuständig. Eines dieser Warnmittel sind Sirenen. Zu ihren Vorteilen gehört unter anderem, dass sie viel Aufmerksamkeit erregen und die Bürgerinnen und Bürger die Warnung erhalten, ohne selbst aktiv werden zu müssen (indem sie beispielsweise eine App herunterladen). Sirenen sind sehr laut und in einem größeren Umkreis hörbar. Auch nachts können sie Menschen aufwecken und auf Gefahren aufmerksam machen. **Darum spricht man bei Sirenen auch vom Weckeffekt.**

Üblicher Weise sind die vorhandenen Sirenen mit mehreren Signalen ausgestattet. Eine Übersicht dazu haben wir Ihnen an dieser Stelle beigefügt. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es seit mehreren Jahren den „bundesweiten Warntag“. An diesem Tag werden alle vorhandenen Sirenen auch im Freistaat Sachsen zeitgleich zentral angesteuert. So wird getestet, ob alle Sirenen das Warnsignal „Warnung vor einer Gefahr“ und „Entwarnung“ ordnungsgemäß wiedergeben.

**Sollten die Sirenen außerhalb des bundesweiten Warntages das Signal „Warnung vor einer Gefahr“ z.B. bei heranziehenden Unwetterlagen ertönen lassen, gibt es folgendes zu beachten.**

1. **Suchen Sie Schutz in Gebäuden.** Gehen Sie zurück nach Hause, an den Arbeitsplatz, die Schule falls Sie gerade in deren Nähe sind.
2. **Informieren Sie sich über die Gefahrenlage.** Was ist los? Gibt es Handlungsanweisungen? Achten Sie auf Durchsagen im Radio, Fernsehen oder informieren Sie sich über spezielle Warn-Apps wie BIWAPP o. NINA.
3. **Telefonieren Sie nur in Notfällen.** Brennt es oder braucht jemand medizinische Hilfe, dann wählen Sie ausschließlich die Notrufnummern 112 oder 110. Die Telefonleitungen sollten unbedingt für die Einsatzkräfte freigehalten werden.

**Befinden Sie sich zum Zeitpunkt des Sirenenalarms drinnen, dann**

1. **Bleiben Sie drinnen** und holen Sie Kinder, Familienangehörige oder Nachbarn ins Haus.
2. **Schließen Sie alle Fenster und Türen.**
3. **Schalten Sie alle Lüftungen und Klimaanlage aus.**
4. **Verursachen Sie keine Funken und sorgen Sie dafür, dass niemand raucht.**

Warten Sie, bis die Gefahr vorüber ist. Sie hören entweder den Entwarnungston der Sirenen oder Durchsagen im Radio, Fernsehen oder über Lautsprecher.

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Situationen die z.B. wetterbedingt entstanden und durchaus heftiger ausfallen können. Darum möchten wir Sie bitten diese Information sorgfältig aufzubewahren. Weitergehende Informationen erhalten Sie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz- u. Katastrophenhilfe.